Sonntag, den 16. September 1917

11½ Uhr morgens:

Theodor Storm

(Geboren am 14. September 1817 in Husum, erloschen am 4. Juli 1888 bei Husum)

Der Nebel steigt, es fällt das Laub,
Schenk ein den Wein, den holden!
Wir wollen uns den grauen Tag
Vergolden, ja vergolden!

1. **Lieder des Dichters:**
   Ueber die Haide . . . Vertont von Joh. Brahms
   Du schläfst . . . . . „ „ Erich Anders
   Wer je gelebt in Liebesarmen „ „ „ „
   Gesungen von Erich Hanfstaengl.
2. **Festworte zum Gedächtnis des Hundertjährigen**
   Gesprochen von Herbert Eulenberg.
3. **Vier seiner Gedichte:** Die Stadt. – Sturmnacht. — Nach dem Tode seiner ersten Frau. — In Bulemanns Haus. Vorgetragen von Marie Andor.
4. **Posthuma.** Eine Novelle des dreißigjährigen Dichters. **Ein paar Verse:** Meeresstrand. — Trost. — Für meine Söhne. — Oktoberlied.
   Gesprochen von Peter Esser.
5. **Musik für den Liebling der Musik:**
   Zwei Lieder für 4 Frauenstimmen: Verirrt. — Im Volkston: Einen Brief soll ich schreiben . . . .
   Vertont von Hans Ebert.
   Gesungen von Emmy Gründgens, Carla Güldner, Ilse Nicaise, Emmy Senff.

Am Flügel: Kapellmeister Hans Ebert

Der Konzertflügel Bechstein ist aus dem Lager von Georg Platzbecker, Kasernenstrasse 17/19

---

nachmittags 3 Uhr:

Aufführung für Rüstungsarbeiter auf Anregung des Kriegsamtes:

Ludwig Thoma-Einakter

Die kleinen Verwandten – Dichters Ehrentag – Brautschau

---

abends 7½ Uhr:

Einsame Menschen

Drama von Gerhart Hauptmann.
Leiter der Aufführung: Eugen Keller

Personen:

Vockerath	Oscar Fuchs	Pastor Kollin	Eugen Dumont
Frau Vockerath	Charlotte Krause	Frau Lehmann	Alice Wenglor
Johannes Vockerath	Peter Esser	Amme	Lore Wagner
Käthe Vockerath	Frida Hummel	Hausmädchen	Ruth von der Ohe
Braun	August Weber	Hökerfrau	Elsa Garthe
Anna Mahr	Marie Andor	Wagenschieber von der Bahn	Reinhold Krause

Die Vorgänge dieser Dichtung geschehen in einem Landhause zu Friedrichshagen bei Berlin, dessen Garten an den Müggelsee stößt.

Nach dem zweiten Akt 10 Minuten Pause — **In der Pause fällt der eiserne Vorhang**

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 7.—; Mittelloge Mk. 6.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 5.—; 2. Parkett Mk. 4.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 5 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 6½ Uhr — Einlaß 7 Uhr — Beginn 7½ Uhr — Ende 10½ Uhr

---

Montag, den 17. September 1917, abends 7½ Uhr:
Zu kleinen Preisen

Doktor Wespe

Lustspiel in 5 Aufzügen von Roderich Benedix
Preise: M. 2.50, M. 2.—, M. 1.—, M. 0.50

Donnerstag, den 20. September 1917, abends 7½ Uhr:
Serie IV (Zum ersten Male)

Hans im Schnakenloch

Schauspiel in 4 Aufzügen von René Schickele

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133

6

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
DFG

Sonntag, D 1917

Theo rm

(Geboren am 14. September 1817 li 1888 bei Husum)

Der Nebel steigt, es fällt das Laub,
Schenk ein den Wein, den holden!
Wir wollen uns den grauen Tag
Vergolden, ja vergolden!

1. **Lieder des Dichters:**
   Ueber die Haide . . . Vertont von Joh. Br
   Du schläfst . . . . . „ „ Erich A
   Wer je gelebt in Liebesarmen „ „ „
   Gesungen von Erich Hanfsta
2. **Festworte zum Gedächtnis des Hundertjährig**
   Gesprochen von Herbert Eulent
3. **Vier seiner Gedichte:** Die Stadt. – Sturmnaci
   Nach dem Tode seiner ersten Frau. — In
   manns Haus. Vorgetragen von Marie An
   Am Flüg

Novelle des dreißigjährigen Dichters.
Meeresstrand. — Trost. — Für
Oktoberlied.
Gesprochen von Peter Esser.

iebling der Musik:
Frauenstimmen: Verirrt. — Im
Brief soll ich schreiben . . . .
Vertont von Hans Ebert.
nmy Gründgens, Carla Güld-
e, Emmy Senff.

Der Konzertflügel Bechstein ist aus d er, Kasernenstrasse 17/19

Aufführung für Rüstungsar des Kriegsamtes:

Ludwig T ter

Die kleinen Verwandt utschau

Einsame schen

Drama
Leiter der

Vockerath	Oscar Fuchs
Frau Vockerath	Charlotte Kraus
Johannes Vockerath	Peter Esser
Käthe Vockerath	Frida Hummel
Braun	August Weber
Anna Mahr	Marie Andor
. . . . .	Eugen Dumont
. . . . .	Alice Wenglor
. . . . .	Lore Wagner
. . . . .	Ruth von der Ohe
. . . . .	Elsa Garthe
r Bahn . .	Reinhold Krause

Die Vorgänge dieser Dichtung geschehen gen bei Berlin, dessen Garten an den Müggelsee stößt.

Nach dem zweiten Akt 10 Minuten Pause — **In der Pause fällt der eiserne Vorhang**

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 7.—; Mittelloge Mk. 6.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 5.—; 2. Parkett Mk. 4.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 5 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 6½ Uhr — **Einlaß 7 Uhr** — **Beginn 7½ Uhr** — **Ende 10½ Uhr**

Montag, den 17. September 1917, abends 7½ Uhr:
Zu kleinen Preisen

Doktor Wespe

Lustspiel in 5 Aufzügen von Roderich Benedix
Preise: M. 2.50, M. 2.—, M. 1.—, M. 0.50

Donnerstag, den 20. September 1917, abends 7½ Uhr:
Serie IV (Zum ersten Male)

Hans im Schnakenloch

Schauspiel in 4 Aufzügen von René Schickele

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
DFG